

PartyTime

Autor(en): **Scott, Marie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 104

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Party Time

«Die ganze Welt ist eine Bühne, und wir Menschen sind nichts als Komödianten» schrieb Shakespeare in «Wie es Euch gefällt». – Nun, in London haben die Modeschöpfer klar einen Hang zum Theatralischen und spielen vor einem Publikum, das Spass, Originalität und auch ein wenig Exzentrik erwartet.

Seit langem ist die Mode in der ganzen Welt Teil des Showbusiness, nicht nur, was die professionell inszenierten Modeschauen, den Starkult um die Models und den allgemeinen Medienrummel anbelangt, sondern auch in bezug auf die Extravaganz vieler Kollektionen. Doch in der Theaterhauptstadt London, ist vielleicht zu erwarten, dass sich Designer noch stärker vom Theater beeinflussen lassen, dass ihre Kreationen die Fantasien und bizarren Ideen der internationalen Modeszene noch übertreffen.

Die Londoner Designer von Herrenmode können allerdings ihre theatralische Ader nicht voll ausleben, da sie die Klassiker der Herrenbekleidung – Jackett, Hose, Hemd und Weste – zu berücksichtigen haben. Damit gilt ihre besondere Aufmerksamkeit den Stoffen, und sie versuchen mit den Strukturen und Farbtönen der verwendeten Materialien Originalität und Überraschungseffekte zu erzielen. Sie durchstreifen die Welt auf der Jagd nach immer neuen Textilien und benutzen für ihre Entwürfe auch einige Schweizer Stoffe, um den eigentlich ganz schlichten Modellen einen Hauch von Glamour zu verleihen. Damit werden sie chic genug, um auch in der lebhaften Londoner Party-Szene getragen zu werden. Punk und romantische Verspieltheit, die heute grösstenteils passé sind, werden durch eine Reihe individueller Abend-Looks abgelöst. Glimmer, Seidenglanz, Stickereien, Brokat, Rüschen und Verzierungen – in der pulsierenden Welt der Clubs, in der sich junge Londoner die Nacht um die Ohren schlagen, ist alles erlaubt.

Es gibt heutzutage keinen einheitlichen Trend, kein Leitthema mehr, doch lässt sich eine wachsende Vorliebe für glamouröse Kleidung beobachten. Und da die jungen Partygäste bereit sind, für exklusive Entwürfe auch die entsprechenden Preise zu bezahlen, sind Herrenmode-Designer endlich wieder in der Lage, nur die allerfeinsten Materialien zu verwenden. Diese Partymentalität erklärt auch das neu erwachte Interesse an Schweizer Textilien. Tom Gilbey, der Doyen der Londoner Herrenmode-Designer, war diesbezüglich allen anderen eine Nasenlänge voraus. Nach der klassisch geschnittenen Kleidung in den sechziger Jahren und der sportlichen Freizeitmode der achtziger Jahre konzentriert er sich neuestens auf chice «Party»-Kleidung. Aus Seide oder Brokat schneidert er ausgefallene Westen und perfekte Vestons, die vor allem von Leuten aus dem Showbusiness bestellt werden. Das junge Haus Favourbrook ist vor allem für seine hochwertigen Smokings, Jacken im Nehru-Stil, Westen und Morgenmäntel aus exquisiten Seiden-, Stickerei- und Brokatstoffen bekannt. Andere Designer, wie etwa Ian Batten oder Designworks, halten an ihren puristischen Silhouetten fest, bewegen sich aber in Richtung Partymode über aufwendigere Stoffe.

Grundsätzlich ist ein zunehmendes Interesse an Glamour für die Partyszene zu beobachten, das bereits auch Auswirkungen auf die Tagesmode hat. Die romantischen Hemden und edlen Seidenanzüge, die aus Schweizer Stoffen hergestellt und in der nächtlichen Londoner Szene getragen werden, sind möglicherweise die ersten Anzeichen einer neuen Welle fantasiereicherer Kleidung für den Mann.

Konzept: Jole Fontana
Text: Marie Scott
Fotos: Marco Delogu




*Tom Gilbey
Puristische Linie –
glänzendes Material
Gewebe mit
Sparkling-Effekt von
Weisbrod-Zürner*

Tom Gilbey
Fancy Style für die Disco
Piqué und Hemdenstickerei
von Eugster + Huber,
Shantlung von
Weisbrod-Zürcher

Jeff Griffin
Hemdenstoff für einen Veston
Feinplissé von
Alumo



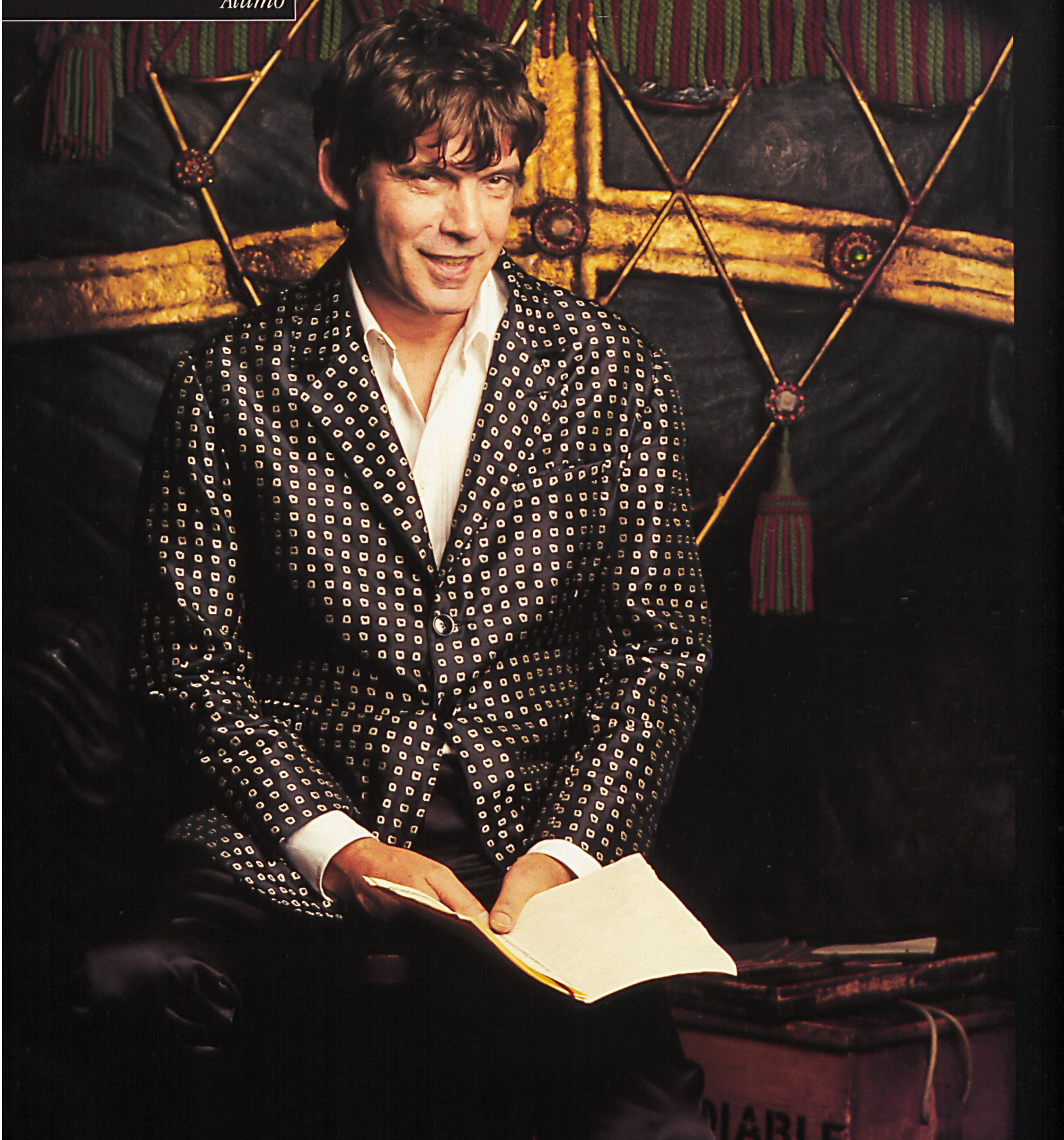
A man with dark hair, wearing a white long-sleeved shirt and dark trousers, stands in a theatrical setting. He is positioned in front of a large, ornate red and gold chair. The background features a patterned curtain with yellow and red floral motifs. The lighting is dramatic, highlighting the man and the textures of the clothing and set.

*Ian Batten
Tunika im Hemdenstil
Bestickter Feinpique von
Eugster + Huber*

*Favourbrook
Prächtiges Material für ein
Basic-Kleidungsstück
Stickeret-Applikation auf Satin von
Bischoff*



Ian Batten
Edle Stoffe in
klassischem Schnitt
Jacquardseide von
Gessner,
Hemd von
Alumo





Ian Batten
Casual in Hemd und Weste
Seidenjacquard von
Weisbrod-Zirrer,
Baumwollplissé von
Alumo

Favourbrook
Eine Prise Romantik
Stickereiweste von
Bischoff,
bestickte Hemdenfront von
Eugster + Huber






Copperheat + Blundell
Der lockere Party-look
Hemd mit Plisséfront von
Eugster + Huber,
Seidenhose von
Gessner




Copperwheat + Blundell
Der dunkle Anzug
in Hemdverarbeitung
Fancy Stripe von
Gessner;
Hemdenstreifen von
Alumo

*Favourbrook
Farbe und markanter
Streifen als Blickfang
Seide in raffiniertem
Bindungswechsel von
Gessner*



A man with light brown hair, wearing a dark, textured tuxedo with a white shirt and a dark tie, stands in the center of the frame. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a large, colorful mural. On the left, a large elephant's head and trunk are depicted in dark tones with gold highlights. To the right, a circus tent is shown in warm, golden-yellow and red tones, with several small figures in blue robes standing on a platform inside. The overall lighting is dramatic, with strong highlights and deep shadows.

*Tom Gilbey
Grosser Abend im
eleganten Smoking
Seide von
Gessner*

A full-page photograph of a man with dark, wavy hair and a serious expression. He is wearing a dark, textured suit jacket over a matching vest and trousers. Underneath, he wears a light-colored, ribbed collared shirt. The background is a dark, textured brick wall, and the lighting is dramatic, with a warm, glowing light source visible in the upper right corner, creating a moody atmosphere.

Designworks
Abendanzug im jungen Stil
Shantung von
Weisbrod-Zürcher,
Hemdenplissé von
Alumo

A man with a mustache, wearing a dark blue, long-sleeved, button-down suit jacket and matching trousers, stands in the foreground. He is looking slightly to his right with a thoughtful expression, his right hand raised to his hair. Behind him is a large, golden statue of a man in historical attire, likely Shakespeare, standing on a tiered pedestal. The statue is set within a large, arched niche. The lighting is warm and dramatic, highlighting the textures of the suit and the statue.

SHAKESPEA

Ian Batten
Ein Hauch von Nostalgie
Feinstrukturierte Seide von
Weisbrod-Zürcher



Designworks
Moderne Auffassung vom
Zweireiher
Seidenstoff von
Gessner

 SWISS MADE
EMBROIDERY